

Ein energieautarkes Liechtenstein ist eine Illusion

Das Wort des Jahres 2022 heisst «Energieversorgungssicherheit». Für die Wahlentscheidung wird von Januar bis Dezember eine Liste mit Wörtern erstellt, die entlang den sprachlichen Wegmarken des Jahres führt. Anbei eine Auswahl von Wörtern und deren Erläuterungen aus dem Bereich Wirtschaft.

Die Empörung im April 2022 war gross. Dass das Landesspital statt 77 Millionen Franken plötzlich 98 Millionen kosten sollte, ist vielen sauer aufgestossen. Von einem Kostenfiasco und Planungsdebakel war die Rede. Der Steuerausschuss steuerte wohl nur bedingt.

Der Arbeitskräftemangel macht sich immer stärker bemerkbar. Viele Branchen müssen die Attraktivität ihrer Arbeitsplätze durch bessere Arbeitsbedingungen und höhere Löhne steigern. New Work steht aber für viel mehr als moderne Büros, Tschüttelikasten, Früh- tebox und Manager in weissen Sneakern. New Work ist eine Arbeitswelt, die auf Freiheit, Selbstbestimmung und Teilhabe basiert. Und für Flexibilität bei den Arbeitszeiten: denn 80 Prozent ist das neue 100 Prozent.

Erstmals seit Jahren gibt es hierzulande eine Inflation. Mit einer Jahresteuern von 2,8 Prozent. Viele Arbeitnehmende profitierten Ende Jahr von einer Lohnerhöhung. Doch diese wird von der

«Nur 12 Prozent der benötigten Energie werden im Inland produziert.»

Daniel Quaderer
Jurypräsident Wort des Jahres

Teuerung fast komplett aufgezehrt. Mit Schnäppchenkäufen lässt sich der Teuerung ein Schnippchen schlagen. Auch der Black Friday hilft weiter. Im stationären als auch Online-Handel wird auf Teufel komm raus eingekauft. Auf die Rabattschlacht am Black Friday folgt meist die Rücksendeflut.

In Liechtenstein verfügt der Grossteil der über 65-Jährigen über deutlich mehr Vermögen als jüngere Altersgruppen. Das widerspricht dem Bild der «armen Rentner», das eine Partei in ihrer Abstimmungskampagne zur Franchisenerbefreiung gezeichnet hat. Trotz Giesskannenprinzip war das Verdikt der Stimmbürger im Juni 2022 klar: Pensionäre sollen stärker unterstützt werden, unabhängig von ihren finanziellen Verhältnissen. Frohe Kunde auch Ende Jahr.

Mit der Rückkehr zum Mischindex, der sowohl den Lohn- als auch Preisindex berücksichtigt, wird die AHV künftig im Zweijahres-Rhythmus angepasst. Die ordentlichen AHV-Renten werden 2023 um 2,6 Prozent erhöht.

Der Krieg in der Ukraine hat eine weltweite Energiekrise ausgelöst und zeigte sich bei uns zunächst darin, dass alle Energieversorger ihre Preise deutlich erhöht haben. Um Energieengpässen auszuweichen und die Versorgungssicherheit zu stärken, arbeitet Liechtenstein eng mit seinen Nachbarländern Schweiz und Österreich zusammen. 2022 hat dramatisch vor Augen geführt, wie sehr der hohe Wohlstand von der Verfügbarkeit verschiedener Energieträger abhängig ist. Und wie stark die Abhängigkeit vom Ausland ist, zeigt der Eigenversorgungsgrad Liechtensteins: Nur 12 Prozent der benötigten Energie werden im Inland produziert. «Ein energieautarkes Liechtenstein tönt gut, aber das ist eine Illusion», meinte Regierungsrätin Monauni im Sommer 2022. Aktuell ist die Versorgung mit Gas und Strom in Liechtenstein sichergestellt. Die Lage bleibt aber kritisch. Die Regierung ist daran, im Inland die Versorgungssicherheit zu stärken. Dazu wurde die Energie-Sparkampagne «Häsch #Dradenkt» ausgerufen und eine PV-Pflicht auf allen geeigneten Dächern von Wohnneubauten ist geplant.

Wie viel Wachstum brauchen wir? Darauf gibt es keine einfache Antwort. Denn es stellt sich ein Zielkonflikt, ein Trilemma zwischen Wachstum, Umwelt und Lebensqualität. Wirtschaftswachstum steigert die Lebensqualität, weil höhere Einkommen zu weniger Armut, besserer Gesundheit und höherem Bildungsniveau führen. Andererseits hat das Wachstum auch unerwünschte Auswirkungen wie einen hohen Treibhausgasausstoss, mehr Verkehr und Landverbrauch, was sich wiederum negativ auf die Lebensqualität auswirkt.

136 Länder und Liechtenstein werden ab 2024 eine globale Mindeststeuer von 15 Prozent für Grossunternehmen einführen. Dadurch soll verhindert werden, dass diese ihren Gewinn umlagern, um so einer Besteuerung zu entgehen. Laut OECD sollen mit der Mindeststeuer grosse Digitalkonzerne stärker in die Pflicht genommen und Steueroasen ausgetrocknet werden.



Daniel Quaderer
Jurypräsident Wort des Jahres